

**Deutsche Hallenmeisterschaften der C-Jugend
im Kunst- und Turmspringen und in der Kombination
27. Februar bis 01. März 2015 in Aachen**

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SV Neptun 1910 Aachen e.V.
Ort: Ulla-Klinger-Halle in 52070 Aachen Händelstr. 14
Wettkampfleiter: Alexander Neufeld
(Kontakt: Tel.: 0172/8191958 / E-Mail: alex.neptun@web.de)

Wettkampffolge:

Freitag, 27.02.2015

09.00 Uhr	WK 1.1	Kunstspringen	1m	männlich	(2003)
	WK 2.1	Kunstspringen	3m	weiblich	(2002)
	WK 3.1	Kunstspringen	1m	männlich	(2002)
	WK 15.1	Super-Cup	1m	männlich	(2002/2003)
14.30 Uhr	WK 4.1	Kunstspringen	3m	weiblich	(2003)
	WK 16.1	Super-Cup	3m	weiblich	(2002/2003)
	WK 5.1	Turmspringen	5m + 7,5m *	männlich	(2003)
	WK 6.1	Synchronspringen	3m	weiblich	(2002/2003)

Samstag, 28.02.2015

09.00 Uhr	WK 7.1	Kunstspringen	1m	weiblich	(2003)
	WK 8.1	Turmspringen	5m + 7,5m *	männlich	(2002)
	WK 17.1	Super-Cup	5m + 7,5m *	männlich	(2002/2003)
14.00 Uhr	WK 9.1	Kunstspringen	1m	weiblich	(2002)
	WK 18.1	Super-Cup	1m	weiblich	(2002/2003)
	WK 10.1	Kunstspringen	3m	männlich	(2003)
	WK 11.1	Turmspringen	5m + 7,5m *	weiblich	(2003)

Sonntag, 01.03.2015

09.00 Uhr	WK 12.1	Kunstspringen	3m	männlich	(2002)
	WK 19.1	Super-Cup	3m	männlich	(2002/2003)
	WK 13.1	Turmspringen	5m + 7,5m *	weiblich	(2002)
	WK 20.1	Super-Cup	5m + 7,5m *	weiblich	(2002/2003)
	WK 14.1	Synchronspringen	3m	männlich	(2002/2003)
	WK 15.1	Kombination		weiblich	(2002)
	WK 16.1	Kombination		männlich	(2002)
	WK 17.1	Kombination		weiblich	(2003)
	WK 18.1	Kombination		männlich	(2003)

*** zum Turmspringen unbedingt die Anlage 1.1. des § 204 der WB beachten.**

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1. Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
2. Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.
3. Im Jahrgang 2003 sind – in Absprache mit der Bundestrainerin Nachwuchs – **auch Sportler/innen des Jahrganges 2004** teilnahmeberechtigt.
4. Die Jahrgänge 2002 und 2003 werden getrennt gewertet. Deutsche Meister können nur Sportler/innen aus diesen Jahrgängen werden.
5. Auszeichnungen: Medaillen für die Plätze 1 bis 3; Urkunden für die Plätze 1 bis 8.
6. Im Synchronspringen, in allen Einzeldisziplinen und in der Kombination des **Jahrganges 2003** findet zusätzlich eine **Bestenermittlung** statt, **an der auch die jüngeren Sportler/innen (2004) teilnehmen**. Hierfür erfolgt eine gesonderte Siegerehrung.
7. Im Rahmen der Deutschen C-Jugendmeisterschaften wird ein „Super-Cup“ ausgesprungen. Im „Super-Cup“ springen alle Jahrgänge gemeinsam (auch Teilnehmer/innen des Bestenwettkampfes).
Alle Sportler/innen, die bei dem Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft oder im Bestenwettkampf mindestens 100% der DSV-Sportkadernorm erreichten, sind in der jeweiligen Disziplin startberechtigt.
8. Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit je zwei 1m- und 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern, zwei 1m bis 3,5m fahrbaren Hydraulikanlagen mit Maxiflex-C-Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die 10m-Plattform ist 3m breit. Die Wassertemperatur beträgt 29° C.
9. Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210.

Die **Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter** sind über das **Online-Portal (www.sportlicht.net/event)** im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ im Infoheft 2015.)

Die **Meldeeröffnung** findet am **Dienstag, 17.02.2015 um 12.00 Uhr** statt.

Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.

10. Die kompletten **Sprunglisten** sind bis **Donnerstag, 26.02.2015, 09.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.
11. Das **Meldegeld** beträgt **pro Einzelstart 6,- € und pro Synchronpaar 10,- €** Hierbei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start. Das Meldegeld muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen (Bestätigung per E-Mail oder Fax an den Wettkampfleiter ist ausreichend) werden, andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt.
Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des SV Neptun 1910 Aachen e.V, IBAN: DE40 3905 0000 0000 039925 BIC: AACSD33XXX unter dem Kennwort: „Meldegeld DHM C-Jugend 2015“.
Nachträglich erhöhtes Meldegeld wird in doppelter Höhe des Meldegelds erhoben:
 - a) bei Nichterfüllung der Meldung und
 - b) wenn weniger als 70 % der jeweiligen Sportkadernorm erreicht wird.
12. Jeder Verein, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der **Meldung über das Internet-Portal** mindestens einen Sprungrichter **namentlich einzugeben und** für diesen auch die Kosten zu tragen. **Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen.** (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)
13. Die **Technische Sitzung**, in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, findet am **Donnerstag 26.02.2015 um 17.00 Uhr** statt. Der Ort der Sitzung wird im Informationsblatt bekannt gegeben.
14. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Sie - und insbesondere auch die Pausen- und Einspringzeiten - werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.
15. Alle **Nationalmannschaftsmitglieder** der C-Jugend **sind zur Teilnahme** an dieser Deutschen Meisterschaft **verpflichtet**.
16. **Wichtig: Alle aktuellen Kadersportler/innen und alle Sportler/innen, die eine Aufnahme in einen DSV-Kader anstreben bzw. Ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen bei der C-DJM**
 - a) **an mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m Synchron)**
 - b) **an der Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen teilnehmen.**
17. Die Wettkämpfe gelten als **Qualifikation für:**
 - die DSV-Jugendnationalmannschaft 2016
 - Internationale Wettkämpfe 2015
18. **Quartierwünsche:** sind individuell durch die Vereine vorzunehmen.
 - **Hotel Ibis Marschierort**, Friedlandstraße 6 - 8, 52064 Aachen, Tel.: 0241-47880, Fax: 0241-4788110 (selbst buchen über Stichwort: SV Neptun Aachen, DHM C-Jugend 2015; nach Vitabis-Preis fragen),
 - **Hotel Ibis Normaluhr**, Zollernstraße 2, 52070 Aachen, Tel.: 0241-51840, Fax: 0241-5184199 (selbst buchen über Stichwort: SV Neptun Aachen, DHM C-Jugend 2015; nach Vitabis-Preis fragen),
 - **Bungalow-Park Hoog Vaals**, selbst buchen über Stichwort: SV Neptun Aachen, DHM C-Jugend 2015, Adresse, Randweg 21, NL 6291 DC Vaals
Tel.:0031433068352 ,Fax.: 0031423064444, Email:sales.hoogvaals@landal.nl.Wir bieten 16 Übernachtungsplätze im Anbau der Ulla-Klinger-Halle, im Mehrbettzimmer an. Übernachtung p.P/Nacht. 15,00 EUR.
Verpflegung: In der Ulla-Klinger-Halle werden von Mittwoch bis Sonntag angeboten: Frühstück (5,00 €), Mittagessen (7,00 €) und Abendessen (6,50 €). Bestellungen sind rechtzeitig zu richten an Gisela Kiefer, mail: kiefergi@web.de Tel.:024159990, Handy: 01721891054

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen

Termin: Donnerstag, 26.02.2015 ab 09.30 Uhr

Ort: Sporthalle Ulla-Klinger-Halle (Trockensprungbereich)

Training möglich:

Di.	24.02.2015	von 10.00 – 16.00 Uhr
Mi.	25.02.2015	von 08.00 – 13.45 Uhr
Do.	26.02.2015	von 07.30 Uhr Wettkampfbeginn 09.30 Uhr

Die ausgefüllte Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307C (11/2013) muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben **bis Mittwoch, 25.02.2015, 09.30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) **bei dem Wettkampfleiter** vorliegen

Anforderungen:

Alle Anforderungen werden wie folgt bewertet:

Die Wertungsnote ergibt sich aus dem Mittelwert der 3 Punktrichter, die nach einer Wasserspringerwertung von 0 bis 10 Punkten und einer Differenzierung von 0,5 Punkten werten.

Akrobatik 1: Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte (je 2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2002/2003	Mädchen / Jungen	Absprunghöhe
	102 c FL	ca. 25 cm
	202 c FL	

Akrobatik 2: Akrobatische Elemente und Reihen auf der federnden Bahn (2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2002/2003	Mädchen	Jungen
	102 c	102 b

Jede Übung beginnt mit einer korrekten Grundstellung.

Grundstellung - Turmanlauf - Übungsteil - Rolle vorwärts - Fußstrecksprung - Grundstellung.

Kann die Anforderung 102 b der Jungen nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 102 c zu zeigen. In diesem Fall werden von jeder Punktrichternote 2 Punkte abgezogen.

Akrobatik 3: Eine akrobatische Kürreihe auf der federnden Bahn mit mindestens 2 Elementen. (2 Versuche, der Bestwert zählt). Die Übung muss aus folgenden akrobatischen Elementen (**AE**) zusammengestellt werden.

AE	SKG	AE	SKG	AE	SKG
Rondat	0,3	Salto rückwärts c	0,4	Salto vorwärts c	0,4
Flick-Flack	0,4	Salto rückwärts b	0,5	Salto vorwärts b	0,5
Handstützüberschlag	0,3	Salto rückwärts a	0,6	Salto vorwärts a	0,6
Hechtüberschlag	0,4	je ½ Schraube im Salto	0,1		

Rondat – Rondat ist als akrobatische Reihe nicht zugelassen!

Übungsbeispiel: Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

1. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202 c = 0,7 SKG

2. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202 b – 202c = 0,9 SKG

Werden mehr als 2 Elemente gezeigt, gehen nur die beiden höchsten SKG in die Bewertung ein.

Mit einem hohen SKG können entsprechend mehr Punkte erreicht werden.

Handstand: Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung (je 1 Versuch)

Der Mittelwert beider Handstände fließt als Note ein.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand, unabhängig von der Art des Hochgehens, sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts – Rolle vorwärts / Handstand rückwärts – Courbet

Trampolin: (2 Versuche, der Bestwert zählt)

Übungsanforderung: Im Trampolinwettkampf wird eine Übung mit folgenden Pflichtelementen gezeigt.

Mädchen u. Jungen:

1. Jahr C-Jugend: 203c RL, 202b, 102c, 102b (mit Armführung)

2. Jahr C-Jugend: 203b RL, 202c, 104c oder b FL oder SL, 5221d oder 5122d FL oder SL (mit Armführung)

Die Reihenfolge der vorgegebenen Pflichtelemente kann frei gewählt werden.

Jede Übung beginnt mit einem 2-3 Schrittanlauf, dem ein Fußsprung folgt und endet mit einem Fußsprung gestreckt. Zwischen jedem Element müssen 2 Fußsprünge gestreckt gezeigt werden.

Durchführung: jede Übung wird **2x gesprungen. Der Bestwert beider Übungen geht in die Bewertung ein.**

Die **Bewertung** der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. **Der Mittelwert der drei Punktrichter-Noten ergibt die Gesamtpunktzahl für die Übung.** Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

Abzüge gibt es für:

- Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
- Sprünge ohne Armführung
- Wird ein Element nicht gezeigt, ist der Ausgangswert ist **6 Punkte**
- **Die Übung wird mit 0 Punkten bewertet, wenn mehr als ein Pflichtelement nicht gezeigt wird.**

Normanforderungen: Anlauf

Drei Wertungsrichter bewerten (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt
 nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung = 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw. (bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2 + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5 + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Alle Wertungsrichter beziehen eine exakte Ausführung der Techniken in ihre Wertung mit ein.

Merkmal	100 A (Jg.2003) / 301 B (Jg.2002)		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		

Merkmal	104 C		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		

	Gesamt	
	Mittelwert	
Addition beider Mittelwerte		

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
 Position 8. = 0 bis 3 Punkte

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

1. Mittelwert der beiden Versuche Sprung **100 A (Jg.2003) / 301 B RL (Jg.2002)** max. 10 Punkte
 +
2. Mittelwert der beiden Versuche Sprung 104 C max. 10 Punkte

ALLE Sportler/innen müssen den beidbeinig eingesprungenen Anlauf zeigen

Bewertungshinweise: falsche Ausführungsart des Sprunges max. 2 Pkt.
 keine Sprungausführung (Fehlanlauf) = 0 Pkt.
 kein beidbeinig eingesprungener Anlauf = 0 Pkt.

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) ein.

Athletik: Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)

- Sprungkraft mit und ohne Arme
 - Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
 - Dehnung (Füße, Hüfte im Grätschsitz, Schultern)
- (Die Abnahme erfolgt wie beim bekannten DSV-Konditionstest)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
 Dr. Niklas Noth
 Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SV Neptun 1910 Aachen e.V.
 Gisela Kiefer
 Vorsitzende Abteilung Springen